

## **Mit 220 Partnern und mehr als 180 Aktivitäten in der ganzen Schweiz: Die Swiss {ai} Weeks gehen am 1. September zum zweiten Mal an den Start**

- Seit dem erfolgreichen Auftakt der Initiative in 2025 ist die Zahl der beteiligten Städte auf 37 und die der Partner auf 220 gestiegen; bereits zum Start umfasst das Programm über 180 Veranstaltungen in der ganzen Schweiz.
- Die Swiss {ai} Weeks bringen Erfahrungen, Perspektiven und Anliegen aller Regionen der Schweiz in die internationale KI-Debatte ein.
- Die Swiss {ai} Weeks wurden offiziell als Partner der Vorbereitungskampagne «Road to Geneva» bestätigt, die im Vorfeld des Genfer KI-Gipfels 2027 stattfindet. Damit wird die landesweite Arbeit der Bewegung als direkter Beitrag zur internationalen Diskussion im Vorfeld der Konferenz berücksichtigt.

**Zürich, 1. September 2026** – Nach dem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr gehen die Swiss {ai} Weeks heute in die zweite Runde und das mit einer deutlich stärkeren nationalen Präsenz, einem breiteren Partnernetzwerk und neuen Formaten für die breite Öffentlichkeit. Bis zum 4. Oktober bringen zahlreiche Aktivitäten in 37 Städten und Gemeinden künstliche Intelligenz dorthin, wo sie den grössten direkten Einfluss hat: in Unternehmen und Hochschulen, in Schulen, lokalen Gemeinschaften und im Alltag der Menschen.

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe im Jahr 2025 wächst die Bewegung in diesem Jahr auf 220 Partner und 37 Städte. Das Programm umfasst zum Start bereits über 180 Veranstaltungen, laufend kommen weitere Termine dazu.

Die Entwicklung reicht mittlerweile über die Grenzen der Schweiz hinaus. Während sich die Schweiz darauf vorbereitet, 2027 den AI Summit in Genf auszurichten, baut Swiss {ai} Weeks den Austausch mit internationalen Innovations- und Forschungsökosystemen aus, bringt Schweizer Perspektiven zu vertrauenswürdiger KI in die globale Debatte ein und legt den Grundstein dafür, das Modell dieser Bewegung in den kommenden Jahren über die Schweizer Grenzen hinaus auszuweiten.

Das Programm dreht sich um zwei Schwerpunkte: Initiativen für Unternehmen, die KI praxisnah und verantwortungsbewusst einsetzen möchten, sowie Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit. Neben 11 Hackathons und neuen Bildungsformaten für Schulen und Familien erweitert das Programm 2026 auch sein Themenspektrum um Veranstaltungen zu vertrauenswürdiger KI, Ethik und gesellschaftlichen Auswirkungen. Auch, wie KI-Arbeitsplätze, Datenschutz und menschliche Interaktion neu gestaltet werden, steht auf dem Programm. Ergänzt wird dieses Spektrum durch Veranstaltungen zu den Themen Arbeit, öffentliche Verwaltung und digitale Teilhabe. Auf diese Weise erreichen die Swiss {ai} Weeks deutlich mehr Menschen ausserhalb der traditionellen Tech-Szene.

Das Programm der Swiss {ai} Weeks wird von den teilnehmenden Personen und Organisationen geprägt. Zu den Gründungs- und wiederkehrenden Partnern zählen unter anderem **finnova AG**, **Bankware**, **die Gebert RUF Stiftung**, **Hewlett Packard Enterprise**, **Karakun AG**, **SRG SSR**, **Swisscom**, **Swiss Life**, **UBS**, **Var Group Suisse**, **Viseca**, **VZ VermögensZentrum** und viele mehr. Gemeinsam mit Entwicklern, Unternehmern und der Öffentlichkeit gestalten sie das Programm in den verschiedenen Regionen mit.

Gleichzeitig gibt es in der Schweiz mehr KI-Programme, Konferenzen und Initiativen als je zuvor. Was die Swiss {ai} Weeks auszeichnet, ist nicht nur das Thema, sondern auch ihre Zusammensetzung: Öffentliche Institutionen, Wissenschaft, Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen und die breite Öffentlichkeit arbeiten im Rahmen einer nationalen Bewegung zusammen, anstatt in getrennten Silos zu agieren. Dadurch erreicht das Programm nicht nur Konferenzbühnen, sondern auch Klassenzimmer, Gemeindezentren, Arbeitsplätze, Krankenhäuser und den Alltag der Menschen. Die Initiative wird von einem gemeinnützigen Organisationskomitee und einem wachsenden Netzwerk von Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Zivilgesellschaft getragen.

*„Die breite Resonanz auf die ersten Swiss {ai} Weeks zeigt uns, dass KI längst nicht mehr nur ein Thema für eine kleine Fachgemeinschaft ist. In diesem Jahr werden wir die Initiative mit mehr Partnern, mehr Veranstaltungsorten und mehr Formaten, die den Menschen einen praktischen Zugang zu KI ermöglichen, deutlich ausbauen. Gleichzeitig blicken wir voraus auf Genf 2027, denn die internationale Debatte braucht Erfahrungen und Stimmen aus der ganzen Schweiz“, erklärt Katka Letzing Mitgründerin und CEO von Kickstart Innovation sowie der Swiss {ai} Weeks.*

Die zweite Auflage gewinnt zusätzlich an Bedeutung, da die Schweiz am 21. und 22. Juni 2027 im Palexpo den Genfer KI-Gipfel ausrichten wird. Der vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) organisierte Gipfel wird sich auf Wohlstand und Fortschritt durch KI sowie auf deren vertrauenswürdige, verantwortungsvolle und sichere Nutzung konzentrieren. Bereits 2026 beginnt eine Reihe von Vorveranstaltungen zum Gipfel unter dem Namen „**Road to Geneva**“. Die Swiss {ai} Weeks werden Perspektiven und praktische Erfahrungen aus der ganzen Schweiz in diesen Prozess einbringen, da die Bewegung nicht am 4. Oktober endet, sondern das ganze Jahr über mit Partnern, neuen Initiativen und Veranstaltungen fortgesetzt wird.

## **Was wird 2026 konkret stattfinden?**

### **Elf Hackathons mit realen Herausforderungen**

Der Zürcher Hackathon am 24. und 25. September ist der grösste und bietet den Teams 36 Stunden Zeit, um mehr als zehn von Partnerorganisationen gestellte Herausforderungen aus der Praxis zu meistern. Der Zürcher Hackathon steht Studierenden, Entwicklern, Start-ups, Fachleuten aus Wirtschaft und Verwaltung sowie allen offen, die sich für KI interessieren. Weitere Beispiele für Hackathons sind die START Hack Tour in St. Gallen mit einem 24-stündigen Schwerpunkt auf Finanz- und Technologiethematen, der HPE- und NVIDIA-Hackathon in Genf zu agentenbasierter und physikalischer KI, der Genfer Hackathon mit Herausforderungen rund um Arbeitswelt, Gesundheit, Finanzen und Bildung, der Legal Hackathon in Kloten sowie weitere Veranstaltungen zu Themen wie Weltraumtechnologie, Bildung, Energie und mehr.

## **Apertus und Schweizer Forschung in der Praxis**

Apertus, das offene Schweizer Sprachmodell, das von der EPFL, der ETH Zürich und dem CSCS (Schweizerisches Nationales Supercomputing-Zentrum) mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalen KI-Instituts (SNAI) entwickelt wurde, bildet als technisches Rückgrat jedes Hackathons und anderer Veranstaltungen den roten Faden des Programms.

Am 1. Oktober werden am AI+X Summit des ETH AI Centre Forschungsfortschritte und Anwendungen in Bereichen wie Gesundheitswesen, Finanzwesen und Ingenieurwesen vorgestellt. Vom 28. September bis zum 3. Oktober vereint das Zurich AI Festival offene Labore, öffentliche Debatten, Kunstinstallationen und Hackathons zu einem stadtweiten Programm. Darüber hinaus wird Apertus im Rahmen der Swiss {ai} Weeks bei allen Hackathons und Veranstaltungen für Führungskräfte vertreten sein, darunter Veranstaltungen am 17. September in Zürich, am 2. Oktober in Lugano und an weiteren Orten in der ganzen Schweiz. Die Bürger werden gemeinsam mit Partnern wie Public AI, dem EPFL AI Center und anderen in allen Kantonen einbezogen.

## **KI, Arbeit und soziale Inklusion**

Im Tessin eröffnete die regionale Sektion des AI Salon, veranstaltet von Linkfloyd und Acer Europe, die Weeks mit einer Vorveranstaltung, bei der der Ehrengast Bruno Giussani gemeinsam mit Personalfachleuten, Gewerkschaftern, Psychologen und Führungskräften über die Auswirkungen von KI auf Arbeit und Alltag diskutierte. Das Programm der Region setzt sich von dort aus fort und erweitert die Beteiligung auf über 25 Veranstaltungen, die in dem ersten reinen KI-Filmfestival der Schweiz gipfeln. Dieses bringt das Thema durch Geschichtenerzählen, Unterrichtseinheiten und Filmvorführungen Schülern und einem breiteren Publikum näher, während ein spezieller Workshop für Senioren praktische Anleitungen zum Einsatz von KI im Alltag bietet.

Ein neues Pilotprojekt mit Smartfeld richtet sich an Schüler, Lehrer und Eltern: Ziel ist es, dass sie KI nicht nur nutzen, sondern gemeinsam verstehen und kritisch hinterfragen können. Bildung hat im Jahr 2026 bewusst Priorität. Die Swiss {ai} Weeks sprechen Schüler, Lehrer und Eltern direkt an, denn die nächste Generation soll KI nicht nur nutzen, sondern auch verstehen und kritisch hinterfragen können. Neue Formate helfen Schulen und Familien, sich gemeinsam mit KI auseinanderzusetzen – sowohl im Unterricht als auch zu Hause.

## **Für unterschiedliche Vorkenntnisstufen geeignet**

Das Programm reicht von öffentlichen Vorträgen und praxisorientierten Workshops für absolute Anfänger bis hin zu technischen, vertiefenden Veranstaltungen für Fachleute und bietet Formate für jede Altersgruppe. Viele öffentliche Veranstaltungen sind kostenlos. Hackathons und bestimmte Unternehmensveranstaltungen haben begrenzte Teilnehmerzahlen und erfordern möglicherweise eine Anmeldung oder Bewerbung.

## **So können Sie teilnehmen**

- Termine: 1. September bis 4. Oktober 2026.

- Veranstaltungsorte: 37 Städte und Gemeinden in der Deutschschweiz, der Romandie und im Tessin sowie Online-Veranstaltungen.
- Zugang: Die meisten öffentlichen Vorträge, Workshops und Dialogveranstaltungen sind kostenlos, erfordern jedoch eine Anmeldung. Hackathons und einige Branchenveranstaltungen haben begrenzte Teilnehmerzahlen und erfordern unter Umständen eine Bewerbung.
- Programm: Die Veranstaltungen werden regelmässig unter [ai-weeks.ch/events](https://ai-weeks.ch/events) veröffentlicht und aktualisiert.
- Partner und Organisatoren: Organisationen können sich das ganze Jahr über über [ai-weeks.ch](https://ai-weeks.ch) beteiligen.

## **Zitate von Partnern**

### **Hendrik Lang, CEO, finnova AG Bankware**

*Um die Zukunft der KI zu gestalten, braucht es mehr als nur Technologie. Es braucht Menschen, frische Ideen und offene Zusammenarbeit. Die Swiss {ai} Weeks schaffen den Raum für diesen Austausch. Mit unserem Hackathon in Lenzburg ist finnova stolz darauf, einen Beitrag zu leisten und die Perspektive des Bankwesens in die Diskussion einzubringen.*

### **Dr. Pascale Vonmont, CEO, Gebert Rüt Stiftung**

*Künstliche Intelligenz betrifft uns alle, und in diesem Jahr bringen die Swiss {ai} Weeks sie noch näher an den Alltag der Menschen heran. Über Städte und Institutionen hinaus wird der dritte Sektor zu einem immer wichtigeren Bestandteil dieser nationalen Bemühungen. Er bezieht zivilgesellschaftliche Organisationen, Verbände und kommunale Initiativen in die Diskussion ein und trägt dazu bei, dass KI gemeinsam mit und für die Gesellschaft gestaltet wird. Das vergangene Jahr hat gezeigt, was möglich ist, wenn sich ein ganzes Land engagiert; in diesem Jahr schliessen sich öffentliche Institutionen, Wissenschaft, Wirtschaft, der dritte Sektor und die breite Öffentlichkeit im Rahmen einer wahrhaft nationalen Bewegung zusammen.*

### **René Zierler, Geschäftsführer von Hewlett Packard Enterprise**

*Um KI voranzubringen, braucht es mehr als nur Technologie. Es braucht Menschen, Ideen und Zusammenarbeit. Die Swiss {ai} Weeks bringen diese Kräfte zusammen, um die Zukunft der KI in der Schweiz mitzugestalten. Als Partner der Swiss {ai} Weeks ist Hewlett Packard Enterprise stolz darauf, dazu beizutragen, KI-Innovationen in der ganzen Schweiz voranzutreiben.*

### **Thierry Zweifel, Leiter Data & AI Business SRG**

*Wie können wir das Potenzial der KI erschliessen und gleichzeitig das Vertrauen der Öffentlichkeit – unser wertvollstes Gut – stärken? Dies ist eine der zentralen Herausforderungen, die unsere Teilnahme an den Swiss {ai} Weeks motivieren.*

## **Christoph Aeschlimann, Group CEO, Swisscom**

*KI wird nur dann zu einer Schweizer Stärke, wenn wir sie gemeinsam aufbauen – und bei den Swiss {ai} Weeks geschieht genau das. Swisscom ist stolz darauf, erneut Teil dieser Bewegung zu sein: Wir stellen die vertrauenswürdige, zuverlässige Infrastruktur bereit, auf der die Schweizer KI läuft, und wir bringen unsere Mitarbeiter mit konkreten Herausforderungen aus unserem eigenen Geschäft in den Hackathon ein. Die Schweiz verfügt über die Innovationskraft, das Fachwissen und die Integrität, um im Bereich der KI eine Führungsrolle zu übernehmen. Lasst es uns gemeinsam unter Beweis stellen.*

## **Daniele Magazzeni, Group Chief AI Officer, UBS**

*Wir sind stolz darauf, Partner der Swiss {ai} Weeks zu sein. Aufbauend auf der langen Innovationstradition der Schweiz bringt diese Initiative führende Köpfe aus Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft zusammen, um zu ergründen, wie KI einen sinnvollen Mehrwert schaffen kann. Durch die institutionen- und disziplinübergreifende Zusammenarbeit können wir dazu beitragen, eine Kultur der Zusammenarbeit, Offenheit und des Experimentierens aufzubauen und sicherzustellen, dass KI auf verantwortungsvolle und nachhaltige Weise entwickelt und angewendet wird.*

## **Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten**

Acer Europe, Canton of Ticino, City of Bellinzona, City of Lugano, ElevenLabs, Fondazione Agire, IBSA Foundation for scientific research, IDSIA (USI-SUPSI), Impact Hub Geneva, Impact Hub Ticino, Impact Hub Zurich, Kraftwerk, LaraCopilot, Linkfloyd, Lugano Convention and Exhibition, Lugano Living Lab, MediaTI - Gruppo Corriere del Ticino, Merge Film Festival, Open AI, Organizzazione Cristiano-Sociale Ticinese (OCST), Panter, Picflow, Public AI, Smartfeld, START Global, Supertext, Swisscom Ventures, SwissDevJobs, Ticino Convention Bureau, CM Infomaniak, ITU, SUSE, UNICC, XpertIA, AI Bridge, AI for exoplanets, AI Open House Collective, AI Suisse, AIRIES AI, ALLPS, ALPINNO GmbH, Alterland, Altscale, Amaze Labs, amaze.ai, Antegris, ARABESQUE, ARGUS DATA INSIGHTS, Artifact, Association AI Swiss, avidia.ai, Axians, b2venture, bbv, BEGASOFT, Berg Digital, Bern University of Applied Sciences, Biography Library, Blackdot AG, boldrouter, Botalist, BRIGHTSIDE AI, BWO Systems AG, Camunda, CH Open, Claudia Kramer, CleverAI, CM Informatik AG, Connect AI, CSCS, CSP AG Competence Solutions Projects, Cudos AG, Cuemarc, CV Summit, Dager Lifestyle Innovation Hub, DARE Campus, Day One, Deep Impact, Dieci AG, Digital & AI Community, Digital Dignity Association, Digital Leverage, Digital Shift, Digital Winterthur, Dreamleap, Drupal Switzerland, Eden-Well, Energy Data Hack Days, Deep Tech Nation, Energy Data Innovation Hub, EncoSphera, EPFL AI Center, EPFL AI Team, EPFL Innovation Park, ETH AI Center, ETH Entrepreneur Club, ETH Robotics Club, Feinheit, Festland, FHNW, Föderation der Unternehmen der Westschweiz Genf, French Tech Switzerland, GALLUS MEDIA, GDG Cloud Zürich, Groupe Mutuel, GenAI 360 Switzerland, GenAI Zürich, GenerazionePiù, Geneva Innovation Movement Association, Graduate Institute Geneva, Graduate School of Applied Technology & Management, GTM Advantage, Hochschule Luzern, Hugging Face, humane-ai.io, Humanoid Robotics Association Switzerland, Hundertmark GmbH, HWZ, ICRC, ICT4Peace Foundation, IIA Switzerland, Impact Hub Bern, Impact Hub Switzerland, IMT AG, Incratec, Indo-Swiss Business Association Lausanne, Inetum, infinity.swiss, Innovation Zurich, INNOVAUD, innoverse.ai, Innovista Management GmbH, inovio, inpeek AG, Jurilo, Kanton St.Gallen, Kanton Waadt, Ketl, {her} KeySemantics, KI Edu Media, KI Power Swiss, Kickstart Innovation, KImpact – Verband für künstliche Intelligenz, KMUmeetKI, Knipsbox, Knovas, Konversational, Ladies Drive, LegalPass, LerNetz, LEXR, Lexify SA, Liip, Limbi

GmbH, Makubri Technologies Sàrl, MAZ, Mazzantini & Associati SA, Merantix Capital, MNTY, Moneycab, Monticone Consulting, Muséum d'histoire naturelle de Neuchâtel, MV Global Advisory, Neural Concept, novu campus, Old Bulls Innovation, Open-X Sagl, OSDsi - Organizzazione Svizzera Direzione lavori, Oxford Artificial Intelligence Society, Panoramai, PDF Tools, QuadIntegral GmbH, Quantum Analytics AG, Redalpine, Rockstar Recruiting, rready, RT Consulting, Sagapao, SAIROP, SAPIENTROQ, Schubkraft Lernmedien GmbH, Schweizerische Aktuarvereinigung, Schweizerische Eidgenossenschaft, Science et Cité, SICTIC, SMSchool, Solutas GmbH, Stadt Genf, Standortförderung Kanton Bern, Startfeld, START Foundation, SwissWho, MIT Alumni Club, Stiftung Natur und Umwelt, StiftungSchweiz, StratEdge, Swico, Swiss Future Institute AG, Swiss Institute for Decoding Innovation, Swiss Legaltech Association, Swiss Made Software, Swiss Youth IGF, SwissCognitive, Swissentis, SwissFinTechLadies, SwissNLP, SwissVC, Switech, Switzerland AI Community, Switzerland Global Enterprise, Switzerland Innovation Park Central, Switzerland Innovation Park Ost, Syntezia Sàrl, TD Synnex, Team Extension, Techgarage, TechLegion Verain, Technopark Luzern, TCS, TrustValley, THE Port association, Ticyweb SA, TSC, Twelve Balloons, UBS, Unic, USI Executive MBA, Venture Architect Studio, Verein Energy Data Innovation Hub (EDIH), Wellness at work ai pte ltd, wirtun, Women in AI, WORKSPACE & MORE, XR Solution, Young AI Leaders Zurich, Z83, ZHAW, Zug Tech Circle und weitere.

## Über die Swiss {ai} Weeks

**Swiss {ai} Weeks** ist eine Plattform und eine landesweite Bewegung, die Entwickler, Unternehmer und Bürger zusammenbringt, um die Zukunft der KI durch praktische Zusammenarbeit, offenen Austausch und ein starkes Engagement für ethische und vertrauenswürdige KI mitzugestalten.

## Nützliche Links:

- [Media Kit](#) mit frei verwendbarem Material und einer Auswahl an Bildern
- [Foto- & Videogalerie](#) der Veranstaltungen 2025

## Medienkontakt

Sara Fedele · Marketing und Kommunikation Swiss {ai} Weeks  
[press@swiss-ai-weeks.ch](mailto:press@swiss-ai-weeks.ch) · +41 78 797 97 52 · [www.ai-weeks.ch](http://www.ai-weeks.ch)